GENERALVERSAMMLUNG
BEG Netzwerk Zukunft & EEG Netzwerk Almtal

1 Datum und Ort

Freitag, 09. 10. 2026 von 17:05 bis 18:39, GH Germdiele, 4645 Grünau

Anwesende Personen: siehe beiliegende Liste

Entschuldigt: Rechnungsprüferin

2 Tagesordnung

1. Bericht des Obmanns
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Antrag auf Änderung der Statuten
6. *Beauftragung administrative Abwicklung, Vorschlag bis zur nächsten GV*
7. Allfälliges

Der Obmann eröffnet um 17:05 die Generalversammlung und begrüßt alle Anwesenden.

Vom Obmann wird beantragt, dass in die TO ein zusätzlicher Punkt „Beauftragung administrative Abwicklung, Vorschlag bis zur nächsten GV" als Punkt 6 aufgenommen wird.

Dieser Antrag wird von den Teilnehmenden der EEG und der BEG **einstimmig** angenommen.

Ad 1: Bericht des Obmanns

Der Obmann berichtet, dass entsprechend den Statuten des Vereins die Einladung fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Obmann präsentiert das BEG Netzwerk Zukunft sowie den aktuellen Stand der Mitglieder. Ebenso zeigt er die Energiemengen, die innerhalb der EEG und der BEG ausgetauscht wurden.

Der Obmann informiert die Teilnehmenden über die Unterstützung der „Stimme der Bürgerenergie“ mit € 1.500,00 und das erfolgreich umgesetzte Projekt des Onboarding-Prozesses. Ebenso gibt der Obmann einen Überblick über ein aktuelles Batterieprojekt.

Ad 2: Bericht des Kassiers

Bei der Berichterstattung werden die Kontobewegungen auf den beiden Konten der BEG für die Periode 01. 04. 2025 – 31. 05. 2026 aufgelistet. Ebenso wird das Ergebnis für die KöSt.-

Erklärung, der Eingang einer 2024 beantragten Förderung und der aktuelle Kontostand mit 01. 09. 2026 den Teilnehmenden präsentiert.

Ad 3: Bericht der Rech.ungsprüfer

Der Rechnungsprüfer berichtet über die Rechnungsprüfung, welche am 02. 07. 2026 im Büro der KEM Mostlandl /Hausruck erfolgte und keinerlei Beanstandungen brachte.

Ad 4: Entlastung des Vorstandes

Entsprechend dem Vorschlag im Bericht stellt der Rechnungsprüfer den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

Dieser Antrag wird von den Teilnehmenden der EEG und der BEG **einstimmig** angenommen.

Ad 5: Antrag auf Änderung der Statuten

Der Obmann stellt nachfolgende Anträge auf Änderungen in den Statuten:

- *§13 (3) Änderung von: „Die Funktionsperiode des Vorstands beträgt 4 Jahre.“ auf „Die Funktionsperiode des Vorstands beträgt 6 Jahre.“*

Dieser Antrag wird von den Teilnehmenden der EEG und der BEG **einstimmig** angenommen.

- *§ 11(1) Änderung von: „Eine ordentliche Generalversammlung findet einmal im Kalenderjahr statt.“ Auf „Eine ordentliche Generalversammlung findet alle 3 Jahre statt,“*

Dieser Antrag wird von den Teilnehmenden der EEG und der BEG **einstimmig** angenommen.

- *§ 11(1) Ergänzung: „Eine ordentliche Generalversammlung findet alle 3 Jahre statt und kann sowohl als Präsenzveranstaltung, als Onlineveranstaltung oder in hybrider Form abgehalten werden. Das einberufende Organ entscheidet über die Form der Durchführung.“*

Dieser Antrag wird von den Teilnehmenden der EEG und der BEG **einstimmig** angenommen.

Ad 6: Beauftragung administrative Abwicklung, Vorschlag bis zur nächsten GV

Der Obmann stellt folgenden Antrag:

Die Zweigvereine beschließen für die Periode bis zur nächsten Generalversammlung den Hauptverein „BEG Netzwerk Zukunft“ mit der administrativen Abwicklung der EEGs (Onboarding, Newsletter, Weiterentwicklung) zu beauftragen., Als Pauschale hierfür sind 2 ct/kWh des in der EEG ausgetauschten Stroms vereinbart.

Dieser Antrag wird von den Teilnehmenden der EEG Almtal **einstimmig** angenommen.

Der Obmann stellt weiters folgenden Antrag:

Der Vorstand wird beauftragt, die Überschüsse aus der „Netzwerk"-Gruppe für Energiewende-Projekte, wie z.B. das angesprochene Batterieprojekt, zu verwenden.

Dieser Antrag wird von den Teilnehmenden der EEG und BEG **einstimmig** angenommen.

Ad 7: Allfälliges

Der Obmann stellt Stephan Heidler als Leiter der Bundeskoordinierungsstelle vor, der den Teilnehmenden die neuesten Informationen zu Energiegemeinschaften präsentiert. Im Anschluss beantwortet Hr. Heidler Fragen der Anwesenden.

Der Obmann berichtet unter Allfälliges über weitere Punkte, die der Präsentation entnommen werden können.

Der Obmann beendet die GV um 18.39 Uhr.

Haunolding, am 09. 10. 2026

Schriftführer

(Thomas Hochleitner)

Generalversammlung BEG + EEG Netzwerk Almtal

Grünau im Almtal, 09. 10. 2026 - Teilnehmende

BEG	EEG	Name	Unterschrift
X		Daniela Strasser	
X		Sieglinde Peleer	
X		Ernst Oberhuber SKV	
X		ERICH HOCZINGER	
	X	KARL BAMMER	
	X	GEMEINDE GRÜNAU VRANESBERGER KLAUS	
	X	THANNESBERGER MICHAEL	
	X	BAMMER HUBERT	
X	X	GRABNER EMERGIE GmbH	
	X	TOBIAS GRABNER	
	X	Stephan Heidler	

Generalversammlung BEG + EEG Netzwerk Almtal

Grünau im Almtal, 09. 10. 2026 - Teilnehmende

BEG	EEG	Name	Unterschrift
✓	✓	Chiari Sybille	S. Chiari
✓		Harald Geissler	
✓		David Wagner	D. Wagner
✓		Steglinde Foster	
		Pimminger Mat	
	✓	Pötzendorfer Ingrid	
✓		Thomas Hochleitner	T. Hochleitner

Generalversammlung BEG Netzwerk Zukunft und EEG Netzwerk Almtal

Grünau, 09. Oktober 2026

Tagesordnung

1. Bericht des Obmanns
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Antrag auf Änderung der Statuten
6. Beauftragung administrative Abwicklung, Voranschlag bis zur nächsten GV
7. Allfälliges

Bericht des Obmanns

- Einladung ist statutengemäß rechtzeitig erfolgt.
- Es sind keine weiteren Ergänzungen zur TO eingegangen.
- GV ist jedenfalls beschlussfähig.
- Beschlüsse zu Pkt 5 der TO müssen wir getrennt abstimmen.

Die Netzwerk-EEGs – eine Gruppe

RC104918 - EEG Regau
ZVR: 1585974100

RC104465 - EEG Vöcklabruck
ZVR: 1899850772

CC100392 - BEG Netzwerk Zukunft
ZVR:1446617102

RC104464 - EEG Timelkam
ZVR: 1526242999

RC104111 - EEG Almtal
ZVR: 1384834759

Teilnehmer - Stand Oktober 2026

	Mitglieder	Bezieher	Lieferanten
BEG	70	93	59
Almtal	38	45	28
Regau	17	26	14
Timelkam	15	17	9
Vöcklabruck	40	102	29
Summe	180	283	139

Energiemengen - Entwicklung

	2025								
	GesV	Anteil gE	**EigenD**	Restbezug	Ges/Ü	Ges gE	**EVQ**	**D-Grad**	E/V
BEG	3.930.788,43	2.305.259,82	**1.617.123,30**	1.463.188,53	806.335,80	2.423.603,40	**70,15%**	**41,14%**	61,66%
Almtal	284.196,25	532.441,09	**246.644,78**	37.551,47	285.796,31	532.441,09	**46,32%**	**86,79%**	187,35%
Regau	55.517,11	24.675,19	**5.856,69**	49.660,42	18.818,50	24.675,19	**23,74%**	**10,55%**	44,45%
Timelkam	30.134,80	18.738,99	**3.535,99**	26.598,81	15.506,61	19.042,60	**18,87%**	**11,73%**	63,19%
Vöcklabruck	82.022,23	51.349,01	**12.213,10**	69.809,13	39.135,91	51.349,01	**23,78%**	**14,89%**	62,60%
	2026 Q1 und Q2								
	GesV	Anteil gE	**EigenD**	Restbezug	Ges/Ü	Ges gE	**EVQ**	**D-Grad**	E/V
BEG	2.144.796,15	1.713.541,38	**933.936,29**	1.210.859,85	777.546,20	1.711.749,60	**54,50%**	**43,54%**	79,81%
Almtal	168.616,22	176.688,99	**91.931,13**	76.685,09	84.757,86	176.688,99	**52,03%**	**54,52%**	104,79%
Regau	61.229,31	48.114,10	**9.692,15**	51.537,17	38.421,96	48.114,10	**20,14%**	**15,83%**	78,58%
Timelkam	30.804,76	30.912,25	**4.629,97**	26.174,80	26.282,28	30.912,25	**14,98%**	**15,03%**	100,35%
Vöcklabruck	152.105,96	142.482,62	**45.575,04**	106.530,92	96.953,02	142.571,78	**31,99%**	**29,96%**	93,73%

Netzwerkgruppe - Zweck

- Statuten §1 bis §3
- Unterstützung der “Stimme der Bürgerenergie“ bei der Gründung
- Weiterentwicklung der Energiegemeinschaften
  - Onboarding
  - Prozesse
- Entwicklung von Batterieprojekten

Batterieprojekte

- Standort noch offen
- Es braucht eine größere PV-Anlage.
- Ideal ein Standort, wo auch Peakshaving interessant ist.
- Standort muss in einer EEG sein, Mehrfachteilnahme mit BEG von Vorteil.
  -> Förderung!!!

Bericht Kassier

- Finanzen der Netzwerk-Gruppe werden über den Dachverein abgewickelt.
- Somit nur ein Konto beim Finanzamt nötig.
- Wir haben aktuell 2 Bankkonten.
- Es gibt keine Handkassa.

Bericht Kassier

- Einnahmen aus Stromverkauf
- Ausgaben im wesentlichen durch Stromeinkauf
- Weiters für Dienstleistungen wie
  - Onboarding
  - Newsletter
  - Weiterentwicklungen wie Onboarding, Mitglieder-App
  - Unterstützung Interessensgemeinschaft mit € 1.500,-

Bericht Kassier

Kontobewegungen 2025

Raika	Kontostand 01.04.2025	€	-
Raika	Kontoeingänge 2025	€	179.657,40
Raika	Kontoausgänge 2025	€	171.531,95
Raika	Kontostand 31.12.2025	€	8.125,45
SPK	Kontostand 01.01.2025	€	714,66
SPK	Kontoeingänge 2025	€	57.657,36
SPK	Kontoausgänge 2025	€	57.720,47
SPK	Kontostand 31.12.2025	€	651,55

Bericht Kassier

Kontobewegungen 2026

Raika	Kontostand 1.1.26	€	8.125,45
Raika	Kontoeingänge bis 31.5.26	€	158.890,02
Raika	Kontoausgänge bis 31.5.26	€	149.338,74
Raika	Kontostand 31.5.26	€	17.676,73
SPK	Kontostand 1.1.26	€	651,55
SPK	Kontoeingänge bis 31.5.26	€	-
SPK	Kontoausgänge bis 31.5.26	€	20,44
SPK	Kontostand 31.5.26	€	631,11

Bericht Kassier

- Ergebnis 2025 für KöSt.-Erklärung: € 1.380,55
- Weiterer Eingang in 2026 durch Förderung, die 2024 beantragt wurde.
- Somit sind finanzielle Mittel für ein Speicherprojekt vorhanden.
- Kontostand 01.09.2026: € 46.615,04
  USt. und KöSt. sind davon noch zu bezahlen.

Beschlussfassung

- Die Zweigvereine beschließen für die Periode bis zur nächsten Generalversammlung den Hauptverein „BEG Netzwerk Zukunft“ mit der administrativen Abwicklung der EEGs (Onboarding, Newsletter, weiterentwicklung) zu beauftragen., Als Pauschale hierfür sind 2 ct/kWh des in der EEG ausgetauschten Stroms vereinbart.

Bericht Rechnungsprüfung

- Prüfung erfolgte am 02. 07. 2026.

- Die Rechnungsprüfer stellen den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

Statutenänderung

- §13 (3) Änderung von:
  „Die Funktionsperiode des Vorstands beträgt 4 Jahre.“
  auf
  „Die Funktionsperiode des Vorstands beträgt 6 Jahre.“

- § 11(1) Änderung von:
  „Eine ordentliche Generalversammlung findet einmal im Kalenderjahr statt.“
  auf
  „Eine ordentliche Generalversammlung findet alle 3 Jahre statt,“

Statutenänderung

- § 11(1) Ergänzung:
  „Eine ordentliche Generalversammlung findet alle 3 Jahre statt und kann sowohl als Präsenzveranstaltung, als Onlineveranstaltung oder in hybrider Form abgehalten werden. Das einberufende Organ entscheidet über die Form der Durchführung.“

Administration Voranschlag

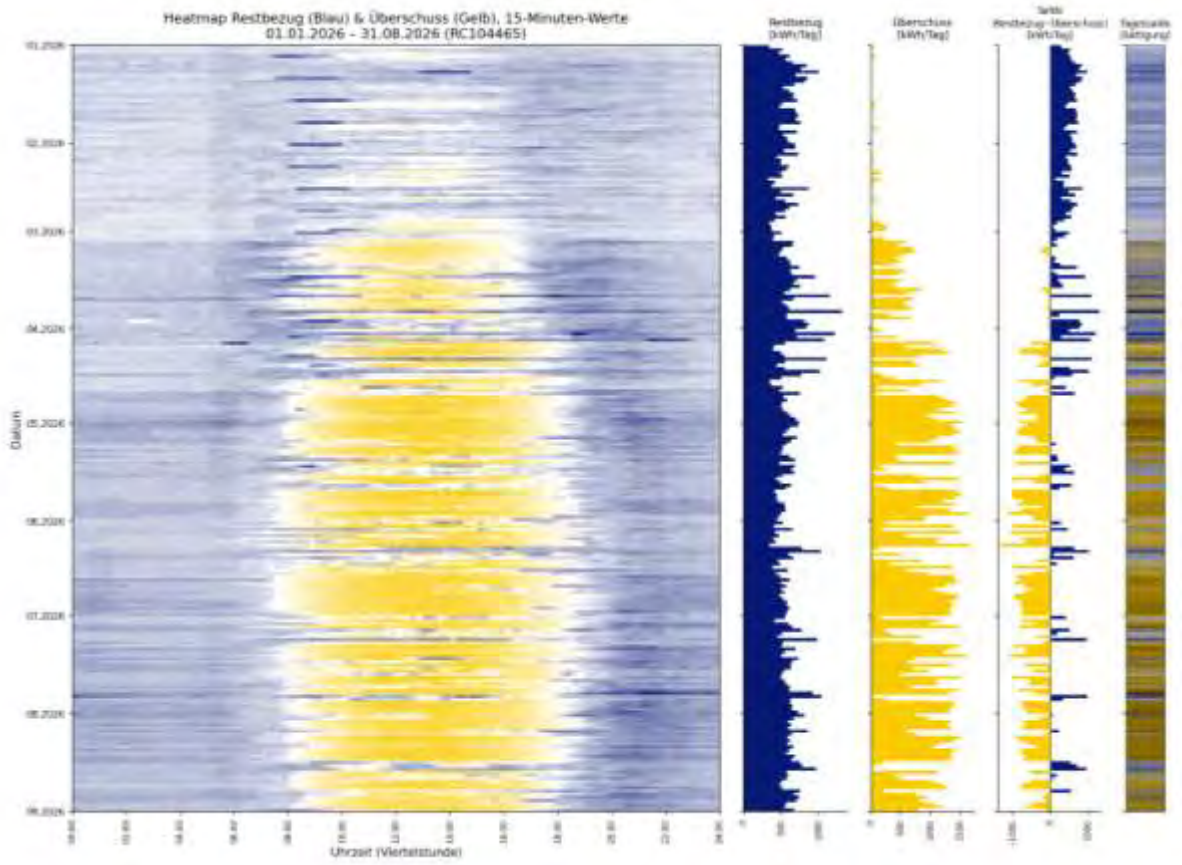
- Beauftragung des Hauptvereins mit der administrativen Abwicklung, Onboarding der Teilnehmer, Newsletter erstellen, beantworten von Fragen, ...
  Verrechnung pauschal 2ct/kWh

- Verwendung der Überschüsse aus der „Netzwerk“-Gruppe für Energiewende-Projekte, Batterieprojekte.
  Standort noch nicht fix entschieden.

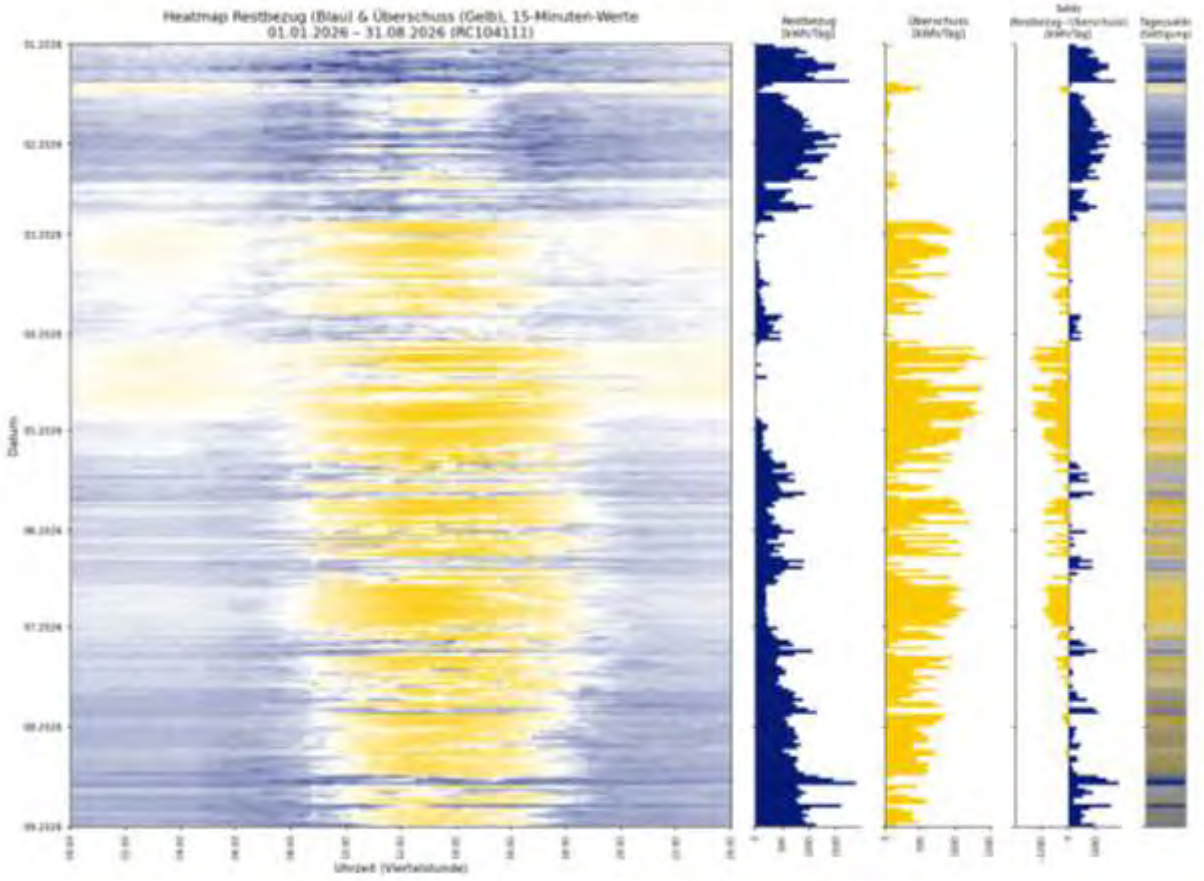
Allfälliges

- Optimieren Deckungsgrad/Eigenverbrauch der EEG
  - Deckungsgrad = wieviel des verbrauchten Stroms kommt aus der EEG?
  - Eigenverbrauch = wieviel des erzeugten Stroms wird in der EEG genutzt?
- Hierfür 2 Ansätze:
  - Verbrauch möglichst dann, wenn es selbst erzeugten Strom gibt.
  - Optimiertes Laden von Batterien - Entladen in die EEG ist möglich und erlaubt.

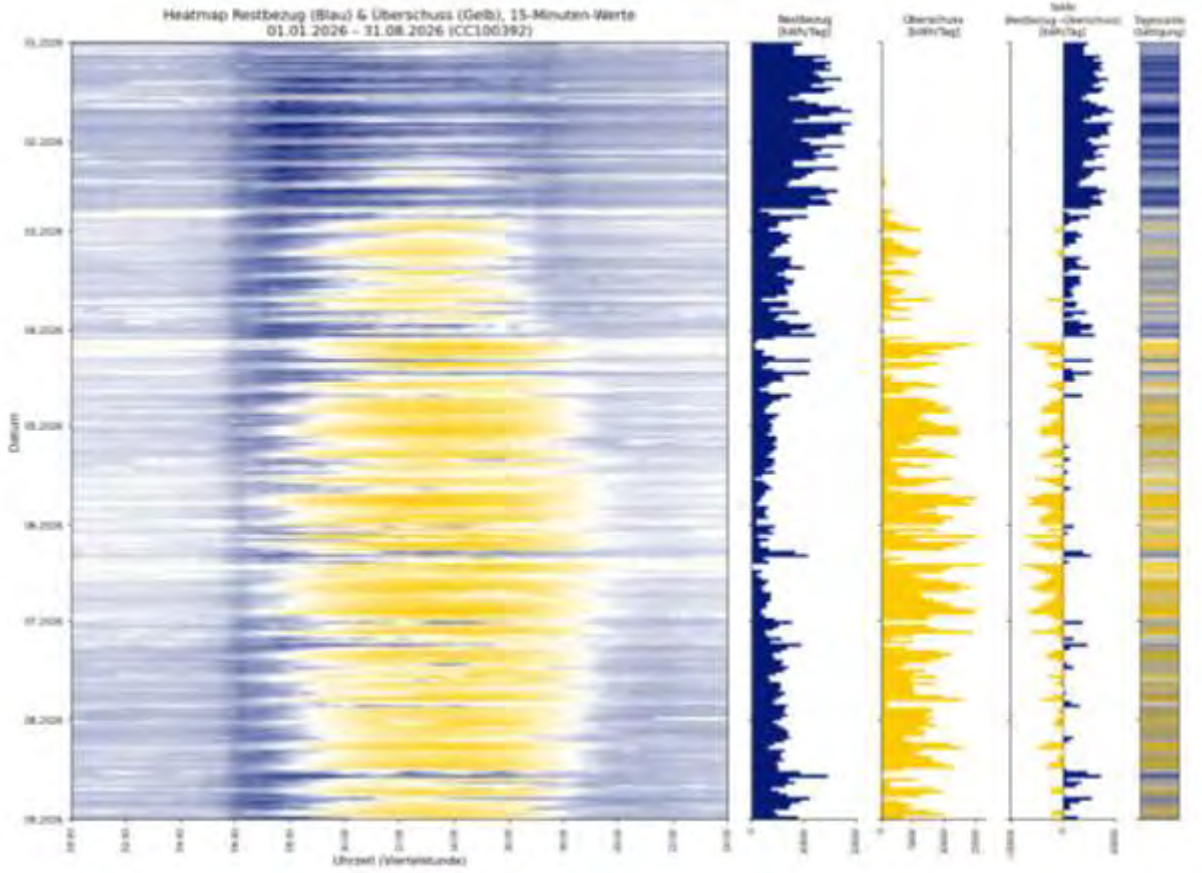
Heatmap – nur PV



Heatmap – PV + Wasser



Heatmap – PV + Wasser + Wind



Ein Angebot für alle

- Unsere BEG Netzwerk Zukunft inkludiert
  PV, Wind & Wasser
  als Erzeugungsformen und kann daher auch im Winter Strom liefern.
- Wie bieten daher allen unseren Teilnehmern an, der BEG ohne Verrechnung einer Beitrittsgebühr beizutreten.
- Den Teilnahmefaktor vereinbaren wir dann im Einzelfall.

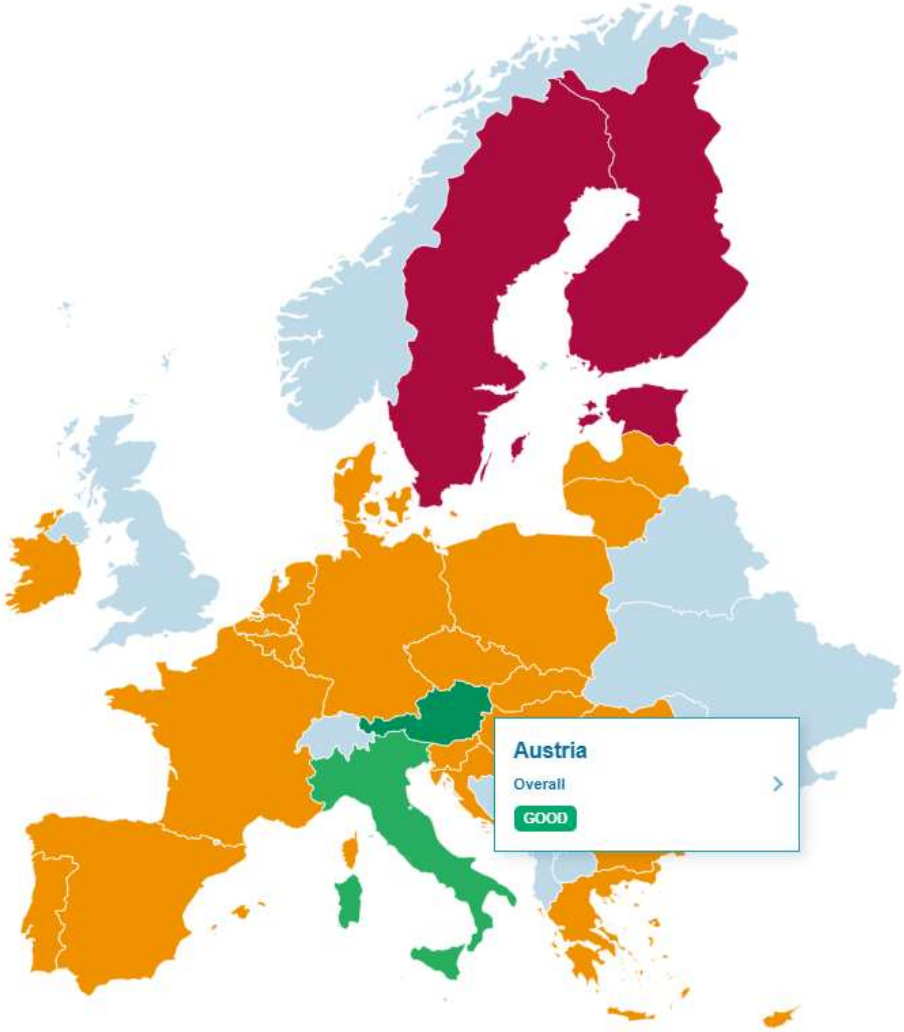
Danke für die Aufmerksamkeit.

Ihr seid dran!

Die gemeinsame Energienutzung in Österreich

Stephan Heidler – Leiter der Österreichischen Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften (ÖKSE)

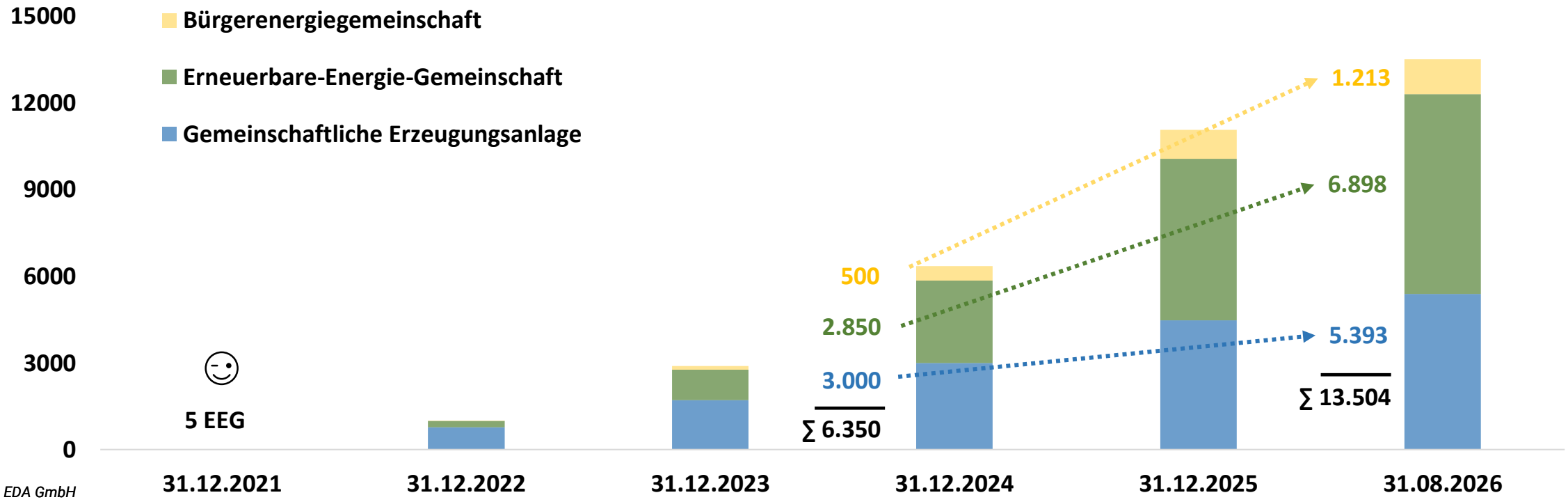
Österreich ist Europameister!



Quelle:
https://www.rescoop.eu/policy/policy-tracker

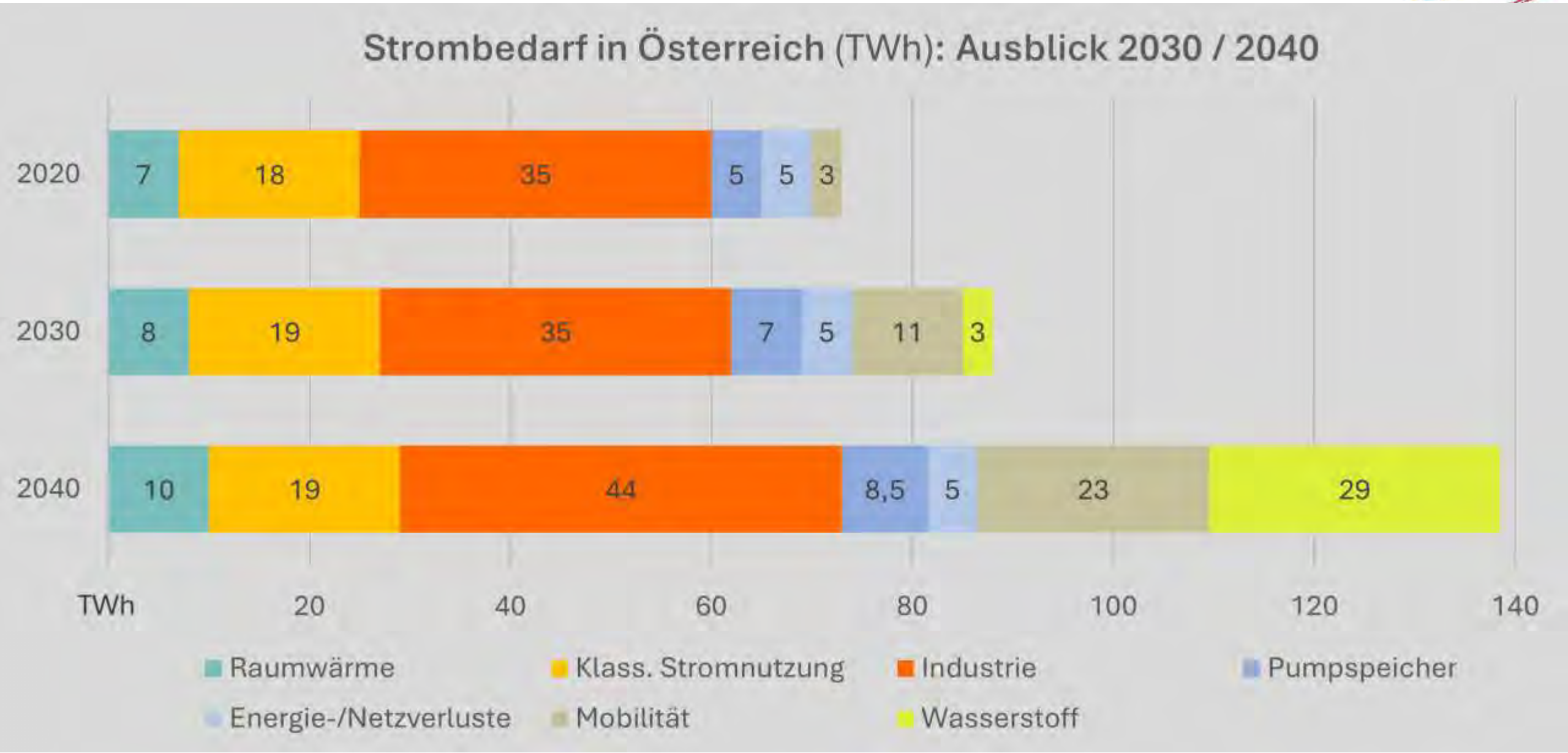
RESCOOP.EU

Energiegemeinschaften österreichweit



Quelle: EDA GmbH

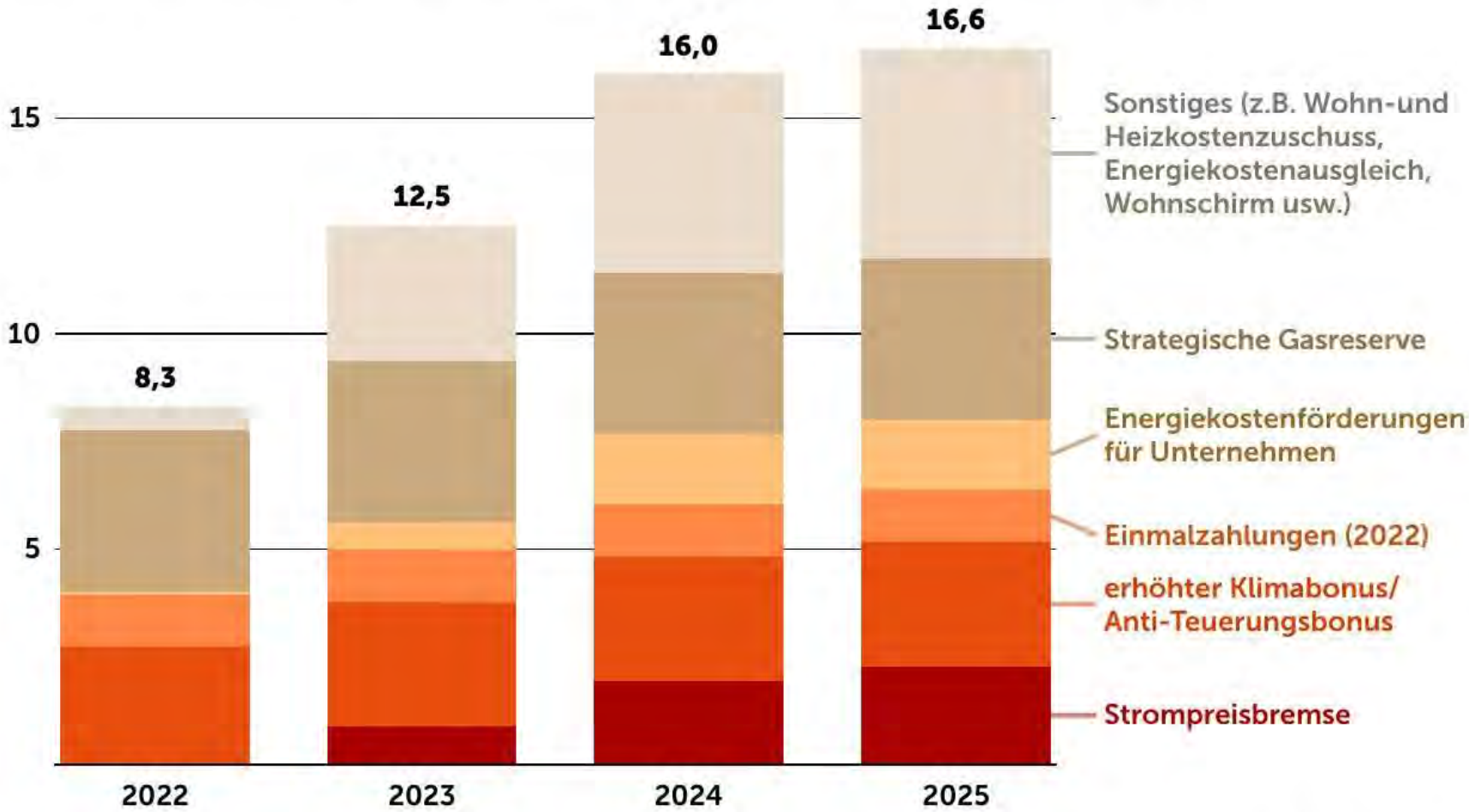
- ~ 500.000 Zählpunkte mit September 2026
- +12.000 Modelle Insgesamt



© Quelle: Prognos 2025, gem. E-Control (Daten 2020), Prognose OE & PWC, Gesamtbedarf EAG

Die letzte Energiekrise hat 16,6 Milliarden Euro gekostet

– Energiekrisenmaßnahmen, kumuliert bis inklusive 2025, in Milliarden Euro



Agenda Austria

Quelle: Agenda Austria, BMF.
Anmerkung: Die hier gezeigten Maßnahmen als Reaktion auf die Energiekrise 2022 sind im Wesentlichen ausgelaufen; 2026 ist vor allem die Spritpreisbremse neu hinzugekommen.

Und Energiegemeinschaften?

*Im Jahr **2025 war es für die EEG-Mitglieder eine Ersparnis von 3,87 Mio. € an Netzentgelten**. Der Großteil entfiel mit 3,82 Mio. € weiterhin auf Mitglieder von regionalen EEGs. (Quelle: EAG-Monitoringbericht – E-Control).*

*Für 2025 betrugen die **Netzentgelte insgesamt rund 3 Milliarden Euro** (Quelle: E-Control).*

→*Somit machten 2025 die **Netzentgelt-Reduktionen für EEGs rund 0,13%** der gesamten Netzentgelte aus.*

→*Bedeutet für einen **Haushalt mit 3.500 kWh** eine „Mehrbelastung" von rund **1,50 Euro/Jahr**.*

→ ***Gesamtwirtschaftlicher Nutzen durch EEGs**: rund **9 Millionen Euro**.*

5	Strommenge gesamt in EEG	363 632 000	kWh	Errechnet Alternativ mit RNI-Zahlen: Anteil Bezugszählpunkt: 68%, somit 130.000*0,68*1013 = 143.304.627
6	Anteil Bezugszählpunkt	68%	Prozent	Aus RNI-Daten
7	Anteil Einspeiszählpunkt	32%	Prozent	Aus RNI-Daten
8	Bezugszählpunkte gesamt	246 455	Anzahl	errechnet
9	Einspeiszählpunkte gesamt	113 545	Anzahl	errechnet
10	Energie je Bezugszählpunkt	1 475	kWh	errechnet
11	Energie je Einspeiszählpunkt	3 203	kWh	errechnet
12				
13	**Statistiken Strom gesamt**			
14	Stromverbrauch 2025 Österreich	59 071	GWh	Verbrauch (gesamt) NEU - E-Control ohne Pumpspeicher, nur öffentliches Netz
15	Gesamte Netzkosten	3 000 000 000	Euro	/asset_publisher/GxlzOPGwGYnK/content/e-control-stromnetzentgelte-erh%25C3%25B6hen-sich-f%25C3%25BCr-2025
16	Mehrkosten durch EG			
17	ZP in EEGs	360 000	Anzahl	Aufwand für ZP in BEGs?
18	Kosten pro ZP lt. ÖE	35	Euro/ZP	
19	**Gesamtheitliche Kosten der EEG**			
20	Mehrkosten durch EG je ZP	12 600 000	Euro	
21	EEG-Vergünstigungen	3 550 431	Euro	Ansatz: Österreichschnitt: 3,38 ct/kWh, darin enthalten aber auch NVE - Beispiel BGLD in Grafik: 10,02 ct/kWh, Arbeitspreis lt. SNE-VO aber 8,48 ct/kWh Wert wird trotzdem angesetzt als Ausgleich zur Annahme, dass sämtliche Energie über regionale EEGs gehandlet wird,also 28% von 10,02 ct Vergünstigung, alles in NET
22	**Gesamtheitliche Kosten Netz durch**	**22 150 431**	**Euro**	
23	Entfall E-Abgabe	5 454 480	Euro	Annahme - volle Höhe und nur alle ZP sind Haushalte
24	Entfall Erneuerbaren Förderbeitrag	2 894 511	Euro	Wert aus 2025 0,796 ct/kWh in NET https://www.e-control.at/konsumenten/oekostrom-foerdersystem
25	**Gesamtheitliche Kosten EEG in Sum**	**30 499 422**		
26	Restbezugsmenge Strom	##########	kWh	Stromverbrauch 2025 abzüglich EEG-Strom
27	Mehrkosten je kWh Reststrom durch Netz	0,000377	Euro/kWh	
28	Mehrkosten je kWh durch E-Abgabe	0,000093	Euro/kWh	
29	Mehrkosten je kWh durch Förderbeitrag	0,000049	Euro/kWh	
30	**Summe gesamtheitliche Kosten dur**	**#######**	**Euro/kWh**	**entspricht 0,0520 ct/kWh**
31	**Bei Haushalt mit 3500 kWh**	**182**	**Euro / Jahr**	
32				
33	**Gesamtheitlicher Nutzen EEGs Verbraucher**			
34	Entfall E-Abgabe	1,5000	ct/kWh	
35	Wegfall erneuerbaren Förderbeitrag	0,7960	ct/kWh	
36	Einsparung Netzkosten	2,6264	ct/kWh	Könnte man eventuell auch etwas niedriger ansetzen, da hier wieder ausgehend von den 10,02 ct/kWh gerechnet
37	**Gesamtheitlichter Nutzen Netz und**	**4,9224**	**ct/kWh**	
38	Energiepreis in EEG im Schnitt	12	ct/kWh	angenommen
39	Energiepreis EVUs Haushalte im Schnitt	15,125	ct/kWh	Abfrage Tarifkalulator Anbieter im Burgenland per 05.02.2026, Energiepreis inkl.. Ust. Lt. Tabellenblatt 2 - Mittelwert der günstigsten 50 (von 111) Anbietern
40	Ersparnis Energiepreis Verbraucher	2,3647	ct/kWh	
41	Gesellschaftlicher Nutzen je kWh	7,287	ct/kWh	
42	**Gesamtheitlicher Nutzen Verbrauch**	**28 680 041**	**Euro**	
43				
44	**Einspeiser**			
45	Durchschnittlicher EEG-Preis	3,7382	ct/kWh	Mittelwert Strom Verbindet ohne 0-Werte als Brutto-Wert
46	Einspeisepreis OEMAG 2025	6,7249	ct/kWh	Gewichteter Mittelwert der OEMAG-Marktpreise 2025
47	Gesellschaftlicher Nutzen Einspeiser je kWh	3,0133	ct/kWh	
48	**Gesamtheitlicher Nutzen Einspeiser**	**10 957 403**	**Euro**	
49				
50	**Bilanz**			
51	**Gesamtheitliche Kosten EEG in Sum**	30 499 422	Euro	
52	**Gesamtheitlicher Nutzen Verbrauch**	28 680 041	Euro	
53	**Gesamtheitlicher Nutzen Einspeiser**	10 957 403	Euro	
54	**Nutzenüberhang (+) bzw. Nu**	**9 138 022**	Euro	

#####

Daten RNI

	Energieaustau	ZP	Konsument	Produzent	Einspeisung	Bezug	Autarkie	Eigennutzung
DK	207 425	438	298	140	804 299	932 306	22%	26%
E	724 714	1 086	775	311	1 557 650	4 144 528	17%	47%
Eltend	303 446	217	154	63	563 717	433 591	70%	54%
Frauenkirch	356 295	492	313	179	1 038 646	1 597 580	22%	32%
Güssing	444 267	398	279	119	1 134 738	1 079 770	41%	39%
JE	181 054	237	172	65	322 457	871 216	21%	56%
MStm	358 240	474	319	155	820 228	1 651 886	22%	44%
MA	274 290	698	481	217	1 027 265	1 371 875	20%	27%
Neudörfl	75 941	177	125	52	224 861	314 032	24%	34%
Neusiedl	147 137	381	257	124	503 407	699 851	21%	29%
OP	189 221	324	221	103	408 860	736 060	24%	46%
Pama	254 099	207	148	59	718 306	427 310	59%	35%
Pinkafeld	166 598	351	225	126	634 330	828 286	20%	26%
Rotenturm	739 601	1 066	739	327	2 123 435	3 513 751	21%	35%
Güssing St	25 153	89	66	23	67 491	146 079	17%	37%
Stegersbac	164 332	409	282	127	609 280	367 797	17%	27%
Steinbrunn	320 592	353	223	130	578 818	1 453 372	22%	55%
Wimpassin	150 489	177	108	69	586 828	631 030	24%	26%
Zurndorf	307 700	195	127	68	663 722	710 900	43%	46%
Summe	**5 390 594**	**7 769**	**5 312**	**2 457**	**#####**	**#####**	24%	37%
Durchsch	**283 715**	**409**	**280**	**129**	**760 755**	**#####**		
Energie je ZP			**1 013**	**2 199**	**5 883**	**4 249**		

BEG	**3 162 834**	**5 039**	**3 382**	**1 657**	**#####**	**#####**	35%	38%
Energie je ZP			**935**	**1 909**				
EEGs + B	**8 553 428**	**7 769**	**5 312**	**2 457**	**#####**	**#####**	27%	38%
Energie je ZP			**1 610**	**3 481**				

Nebenrechnung OEMAG-Marktpreis / Mengengewichtung

Monat	Marktpreis	Menge in M	Menge*Preis
Jän.25	9,73	43 659,9	424 810,8
Feb.25	9,73	64 057,3	623 277,5
Mär.25	6,007	127 837,2	767 818,1
Apr.25	5,855	178 418,3	1 044 639,1
Mai.25	5,855	182 021,8	1 065 737,6
Jun.25	5,855	210 057,4	1 229 886,1
Jul.25	5,965	153 101,3	913 249,3
Aug.25	5,832	242 680,5	1 429 873,5
Sep.25	5,832	163 943,1	965 952,7
Okt.25	9,008	126 440,6	1 138 976,9
Nov.25	9,167	82 644,1	757 598,5
Dez.25	9,167	93 701,9	858 965,3
		######	11 220 885,5
Mengengewichteter Durchschn			**6,7249**

Daten Ökostrombericht Burgenland

Anzahl GEAs	653
ZP GEAs	2 006
ZP je GEA	**3**
Anzahl EEGs	495
ZP EEGs	11 483
ZP je EEG	**23**
Anzahl BEGS	130
ZP BEGS	16 057
ZP je BEG	**124**
ZP hochgerechnet	185583,8384

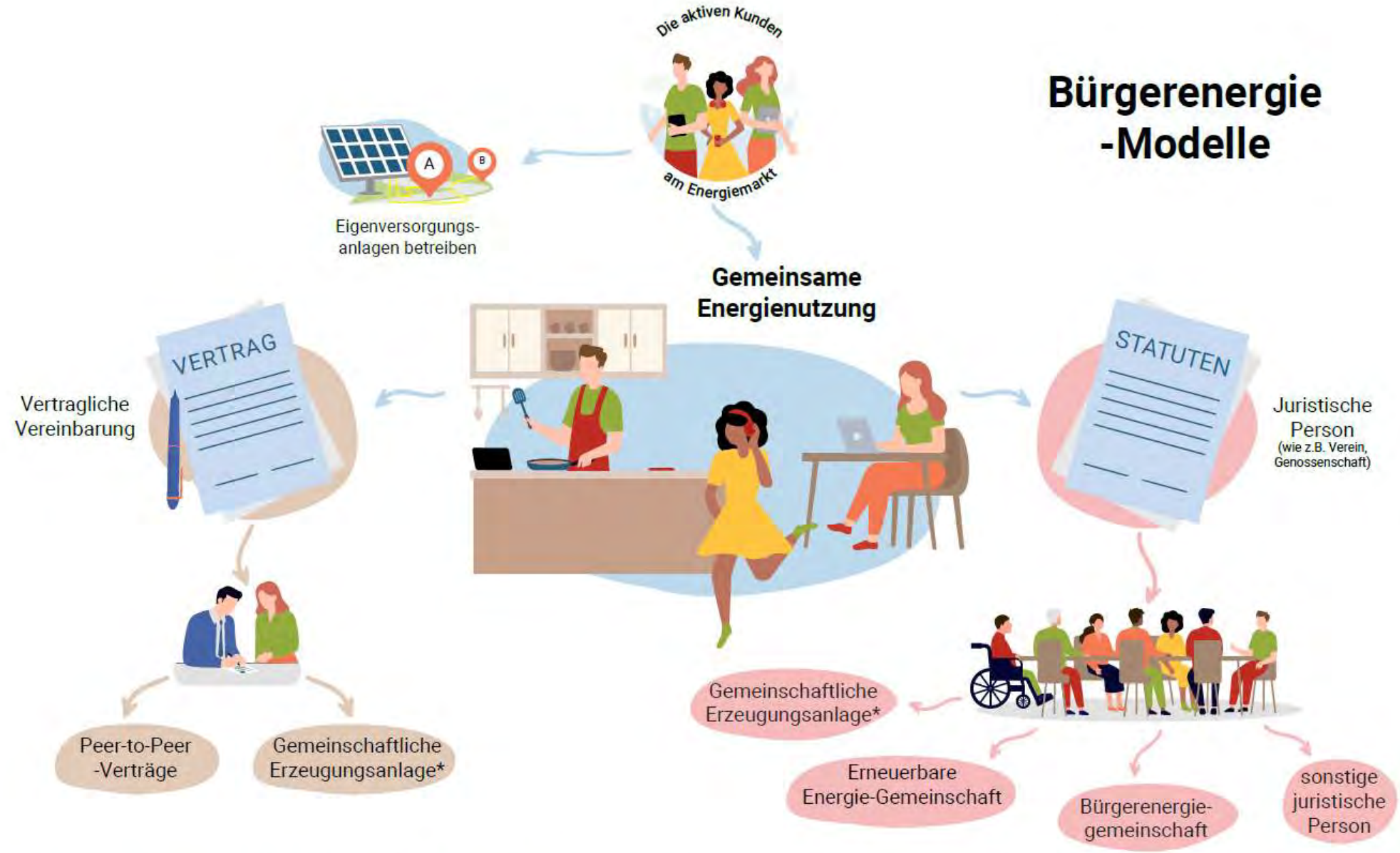
Die aktiven Kunden am Energiemarkt

- Notwendiges Vertragsverhältnis
- Möglichkeiten des aktiven Kunden
- Mögliche zusätzliche Vertragsverhältnisse

Quelle: Österreichische Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften im Klima- und Energiefonds

Bürgerenergie -Modelle

Entwurf !



*Die gemeinschaftliche Erzeugungsanlage kann entweder auf Basis einer vertraglichen Vereinbarung oder einer juristischen Person umgesetzt werden.

Neu: Peer-to-Peer (P2P)

- Vergleichbar mit Energiegemeinschaften: gemeinschaftlicher **Stromaustausch zwischen Vertragspartnern**
- Hauptunterschied: **Keine Gründung einer Rechtsform** (z.B. Verein) notwendig
- Ein P2P darf dabei **alle Nähekriterien** nutzen (Standortbereich/lokal/regional/Gebotszone)
  - Im **Standortbereich** sowie im **lokalen und regionalen Bereich** gelten auch die **vergünstigen Netzentgelte** (wie bei EEGs)
  - **Keine** Befreiung der E-Abgabe und des Erneuerbaren-Förderbeitrags (nur in EEG gültig)

- **Neu**: im P2P können auch **große Unternehmen teilnehmen**
- **Beauftragung eines Organisators** wohl notwendig, um Abrechnung zu bewältigen
- Sowohl **1:1** als auch **1:n** und **n:n Konstellationen** sind möglich
  - **P2P mit mehreren Erzeugern** wohl nicht praxistauglich

- **Mustervorlagen P2P-Verträge** kostenfrei nutzbar!

Neu: Eigenversorgungsanlage

- Lt. ElWG-Begriffsbestimmungen: *25. „**Eigenversorgungsanlage**“: eine Stromerzeugungsanlage, deren Strom entweder **an ihrem Standort oder an einem anderen Standort** zumindest teilweise vom aktiven Kunden verbraucht wird und die, sofern ein Überschuss besteht, diesen in das öffentliche Netz abgibt;*

- Aktive Kunden dürfen Eigenversorgungsanlagen mit **sich selbst entweder an ihrem Standort oder an einem anderen Standort** nutzen
- Kein Modell der gemeinsamen Energienutzung → keine Lieferantenverpflichtungen
- Kann von aktiven Kunden (Haushalten, **Betrieben** oder Gemeinden) genutzt werden
- Sowohl **1:1** als auch **1:n** und **n:n Konstellationen** sind möglich

Eigenversorgungs-anlagen betreiben

Wichtigsten Regeln

6 MW Teilnahmegrenze

Erzeugungsanlagen von:

- **Organisatoren**
- **anderen Dritten**
- **großen Unternehmen (aktiven Kunden)**

Verpflichtungen für Gebietskörperschaften

- **zur Verfügung stellen** von **zumindest 10 %** der durch die Stromerzeugungsanlage der Gebietskörperschaft jährlich für die gemeinsame Energienutzung **erzeugten und eingespeisten Strommenge an schutzbedürftige Haushalte**

Lieferantenverpflichtungen

- **Haushaltskund:innen** mit einer Leistung **über 30 kW**
- **Sonstige aktive Kunden** (wie Unternehmen, Wohnungseigentümergemeinschaften, Gebietskörperschaften, etc.), Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften und Bürgerenergiegemeinschaften mit einer Leistung **über 100 kW**

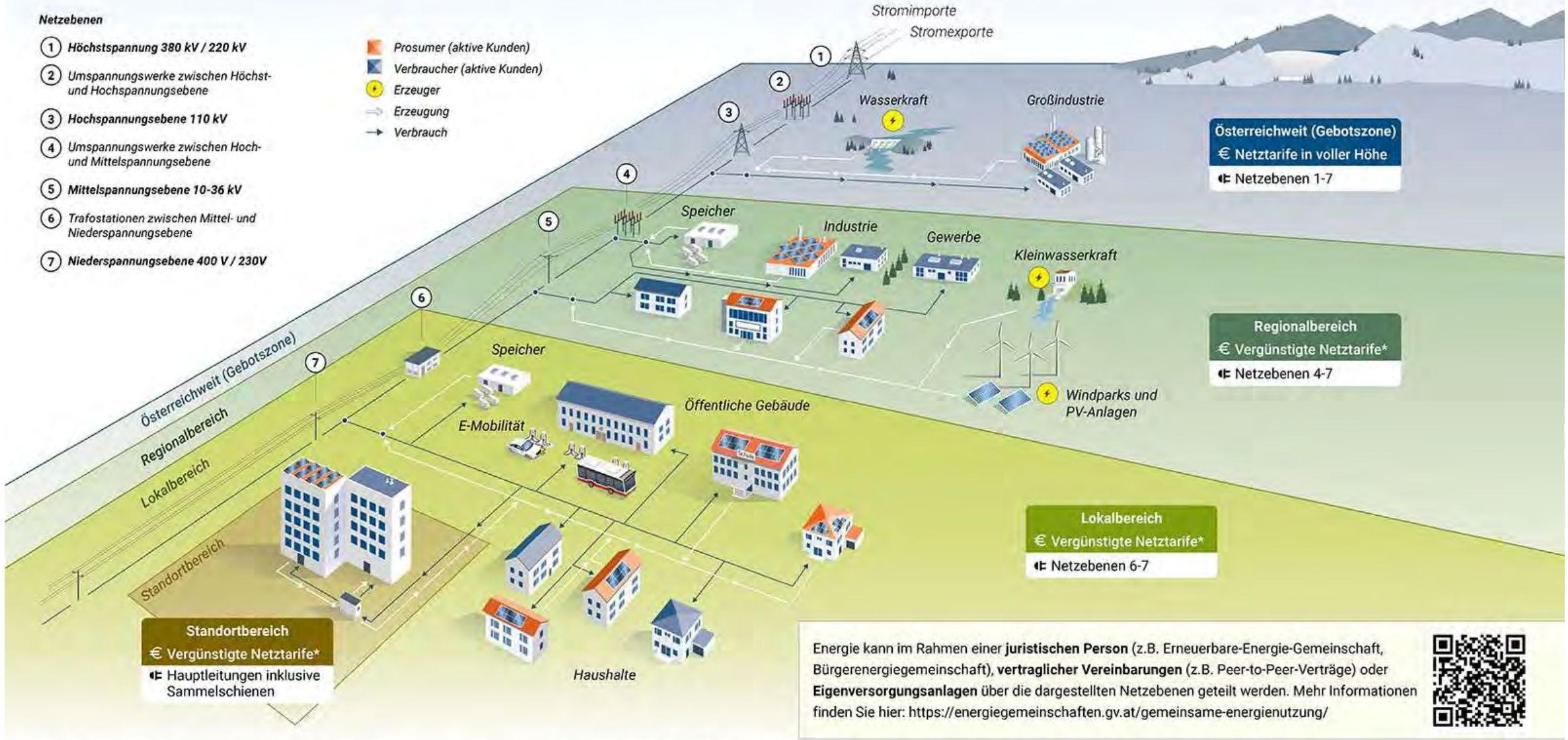
Lieferantenverpflichtungen § 69 ElWG

1. **Erstellung Allgemeiner Lieferbedingungen** mit vorgeschriebenen Mindestinhalten (Mustervorlage “Allgemeine Lieferbedingungen” folgt)
2. **Informationen** zu Vertragsinhalten an Teilnehmer:innen: Werden Haushaltskund:innen und/oder Kleinunternehmer:innen beliefert, müssen diese über wesentliche Vertragsinhalte der gemeinsamen Energienutzung in Form eines **einfach verständlichen Informationsblattes** aufgeklärt werden. (**Mustervorlage „Informationsblatt“**)
3. **Information über beabsichtigte Änderungen der Allgemeinen Lieferbedingungen:** Die Teilnehmer:innen sind mindestens einen Monat vor Inkrafttreten der Änderungen (z.B. Tarifanpassungen) schriftlich zu informieren. Die Mitteilung muss die Begründung der Änderung, den Zeitpunkt des Inkrafttretens sowie die Folgen eines allfälligen Widerspruchs enthalten.
4. **Erstellung einer transparenten und leicht verständlichen Rechnung:** Berücksichtigung der gesetzlich vorgegebenen Mindestinhalte bei der Rechnungsdarstellung (**Mustervorlage „Muster-Rechnung“**)
5. **Erläuterung der Rechnung auf Verlangen:** Teilnehmer:innen haben Anspruch auf eine verständliche Erklärung, wie sich die Rechnung zusammensetzt.
6. **Regelmäßige und kostenfreie Rechnungslegung:** Rechnungen sind kostenfrei und mindestens einmal jährlich auszustellen. Darüber hinaus haben Teilnehmer:innen das Recht, eine monatliche Rechnungslegung zu verlangen. Auf dieses Recht und die damit verbundenen Auswirkungen ist bei Vertragsabschluss hinzuweisen.

Weitere Änderungen gemäß ElWG

- Bürgerenergiegemeinschaft (BEG) nur noch Elektrizität aus **erneuerbaren Energien**
- **Marktprämie** für BEG nun bei **100 %**
- Bestellung eines **Organisators**
- **Große Unternehmen** können neu in lokalen bzw. regionalen BEG und Peer-to-Peer-Verträge teilnehmen (Leistungsgrenze 6 MW beachten)
- **Erweiterte Nahebereiche**

Gemeinsame Energienutzung im österreichischen Stromnetz



Energie kann im Rahmen einer **juristischen Person** (z.B. Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft, Bürgerenergiegemeinschaft), **vertraglicher Vereinbarungen** (z.B. Peer-to-Peer-Verträge) oder **Eigenversorgungsanlagen** über die dargestellten Netzebenen geteilt werden. Mehr Informationen finden Sie hier: https://energiegemeinschaften.gv.at/gemeinsame-energienutzung/

Auftraggeber, Quelle: Österreichische Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften im Klima- und Energiefonds

*Höhe abhängig von einer künftigen Verordnung der Regulierungsbehörde

APA-GRAFIK ON DEMAND

ÖSTERREICHISCHE KOORDINATIONSSTELLE FÜR ENERGIEGEMEINSCHAFTEN
hochschule burgenland Forschung
LAND KÄRNTEN
Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ
SIR
ENERGIE AGENTUR Steiermark
ENERGIE AGENTUR TIROL
Klima- & Innovationsagentur Wien
Energieinstitut Vorarlberg
klima+ energie fonds
Bundesministerium Wirtschaft, Energie und Tourismus

Diskriminierungsverbot für Lieferanten - § 72

„Lieferanten dürfen gegenüber aktiven Kunden, die

1. eine Eigenversorgungsanlage betreiben oder

2. die gemäß § 68 gemeinsam Energie nutzen,

***keine diskriminierenden** Anforderungen, Verfahren oder Entgelte vorsehen. Der Lieferant darf insbesondere **keine Mindeststromliefermenge** festlegen. Der Lieferant darf aktiven Kunden ein **anderes Produkt** als seinen sonstigen Kunden anbieten und tatsächlich aufgrund der Tätigkeiten gemäß Z 1 und 2 **anfallende Mehrkosten weitergeben, sofern dies sachlich gerechtfertigt ist**. Lieferanten haben aktiven Kunden auf Nachfrage eine **transparente und nachvollziehbare Darstellung der Mehrkostenberechnung zu übermitteln**, die eine Beurteilung der sachlichen Rechtfertigung ermöglicht.“*

Was ändert sich für bestehende Energiegemeinschaften?

- Die Energiegemeinschaft selbst dürfen mit ihren Mitgliedern und Gesellschaftern gemeinsam Energie nutzen

  → **Keine Neugründung erforderlich!**

- Klarstellung, dass **Pacht-Contracting zulässig** (Ablöse der BuV-Gewalt) ist
  - Voraussetzung: **Weisungsbefugnis** der jeweiligen Energiegemeinschaft
- EEG bei **mehreren Netzbetreibern**

Handlungsempfehlung für bestehende Energiegemeinschaften

Trends und Entwicklungen

- Regulatorische Neuerungen, Anpassungen der Prozesse
- Veränderungen der Tarifstruktur (SNAP, WiNAP, Aufwertung Leistungskomponente, dynamische Leistungsvorgaben)
- Zunehmende Relevanz steuerbarer Verbraucher & Speicher
- Zunahme der geteilten Energiemenge(n) durch steigende Zahl der Gemeinschaften, Verbraucher:innen, des Strombedarfs insgesamt
- Prinzip der „zufälligen“ Gleichzeitigkeit wird ersetzt durch „mehr oder weniger“ koordinierte Gleichzeitigkeit

Kontakt

Österreichische Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften
Im Klima- und Energiefonds

DI Stephan Heidler - Leitung
stephan.heidler@energiegemeinschaften.gv.at

http://www.energiegemeinschaften.gv.at
info@energiegemeinschaften.gv.at
Hotline: 01 532 39 99

ÖSTERREICHISCHE KOORDINATIONSSTELLE FÜR ENERGIEGEMEINSCHAFTEN

klima+ energie fonds